

GEMEINDEBRIEF



DEZEMBER 2022/2023 JANUAR FEBRUAR



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE
GRAFING ASSLING GLONN

Unter Gottes Segen

Wer einmal in einer WG gewohnt hat weiß, wie schön und bereichernd, aber auch wie anstrengend das sein kann.

Während meines Studiums in Heidelberg habe ich einmal mit fünf MitbewohnerInnen in einer alten stillgelegten Mühle gewohnt. Es war spannend: bei meinem Einzug wohnte dort eine Soziologiestudentin, eine Lehramtsanwärterin, ein Bäcker, ein Mathestudent im 20. Semester und ich als Theologiestudentin. Jeder hatte ein Zimmer und es gab eine große Küche, in der immer was los war. Die Fluktuation war groß, kaum einer blieb länger als ein Jahr – auch ich nicht. Jede brachte beim Einzug Neues mit und beim Auszug blieb einiges an Gegenständen zurück. Und nicht nur das, es blieb auch immer etwas von den Personen zurück. Mit den neuen BewohnerInnen kam dann wieder anderes Leben, anregende Gespräche und staunenswerte Aktionen in die WG.

Mir geht es gerade ähnlich. Ich fühle mich wie in einer großen WG, in der Menschen gehen und andere bleiben und wieder andere neu dazukommen. Verbunden damit gilt es loszulassen, Bewährtes zu bewahren, mutig auszuprobieren und beherzt zu lassen.

Mit dem Ruhestand von Axel Kajnath nach 30 Jahren prägendem Gemeindeleben werden wir alle uns neu orientieren.

Neu ist, dass es seit dem 1. November eine halbe Stelle weniger für unsere Kirchengemeinde gibt und die zweite Pfarrstelle mit Schwerpunkt Glonn nun mit einer 50 % Stelle auszukommen hat. Diese wird Pfarrerin Steuerer-Wünsche ausfüllen, die mit der anderen halben Stelle in der Kirchengemeinde Ebersberg tätig ist.

Die 1. Pfarrstelle Grafing mit der Pfarramtsführung habe ich zum 1. November übernommen. Ausgelagert wird die Geschäftsführung mit dem Verwaltungsschwerpunkt Bau und Finanzen. Diese Aufgaben übernimmt Pfarrer Everts aus Ebersberg.

Wir PfarrerInnen brauchen für all die Veränderungen die Mithilfe der Gemeindemitglieder. Wichtig sind Gesprächsbereitschaft, Offenheit für Neues, Mut zum Ausprobieren, Weiterführen von Bewährtem. Das gleiche gilt natürlich auch umgekehrt. Gelingendes Miteinander gelingt nur im gegenseitigen Respekt, im Miteinander reden, im Fehler eingestehen und in der Suche nach Lösungen. Gehen wir diesen Weg gemeinsam unter Gottes Segen.

Ihre/eure Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

Ökumenischer Familiengottesdienst am 3. Advent

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde Grafing laden am 3. Advent zu einem ökumenischen Familiengottesdienst ein.

So., 11.12.2022 um 10:15 Uhr, Auferstehungskirche Grafing

Ökumenischer Start in das Neue Jahr 2023

Das neue Jahr 2023 gemeinsam mit Gottes Segen beginnen – dazu laden die katholische und die evangelische Kirchengemeinde Grafings im Rahmen einer Andacht am Neujahrstag in die Marktkirche ein.

So., 01.01.2023 um 17:00 Uhr in der Marktkirche in Grafing

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.
(Genesis 16,13)

Gesegnet in das Neue Jahr

Mit einer persönlichen Segnung in das Neue Jahr gehen – den Segen Gottes zugesprochen bekommen – Gemeinschaft erleben. Dazu lädt der Segnungsgottesdienst ein.

Fr., 06.01.2023 (Epiphania) um 17:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

„Tut Gutes! Sucht das Recht“ Jesaja 1,17

So lautet das Motto für die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen, die weltweit vom 18.-25. Januar 2023 gefeiert wird. Sie wurde von den Christ:innen aus den Vereinigten Staaten von Amerika vorbereitet.

Mi., 18. Januar 2023 um 19:00 Uhr, kath. Kirche St. Ägidius
Do., 19. Januar 2023 um 18:30 Uhr, evang. Kirche Aßling
Do., 26. Januar 2023 um 19:00 Uhr, Christuskirche Glonn

Liebe Gemeinde,

nun ist es also soweit: Der 01.11.2022 ist ins Land gezogen und ich trat zu diesem Datum meinen Dienst in Glonn an. Und jetzt steht die Einführung vor der Tür, am Sonntag, 04.12.2022, 10.15 Uhr in der Auferstehungskirche in Grafing. In diesem Gottesdienst werden Frau Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg auf die 1. Stelle eingeführt und ich auf die 2. Stelle in Glonn, die sich zur Hälfte verkleinert hat.

Bereits vor meinem Dienstantritt wurde ich bei der Abschiedsfeier von Frau Ghita Lenz-Lemberg in Glonn herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Vielen Dank! So trete ich beschwingt und frohen Mutes in den Dienst für die Gemeinde in Glonn.

Einander Kennenlernen werden wir uns gewiss im Laufe der Zeit. Ich überlege, was Sie im Vorfeld an der „Neuen“ am meisten interessiert? Vier Söhne im Alter zwischen 28 Jahren und 22 Jahren sind mittlerweile dem gemeinsamen Haushalt entwachsen. Mit meinem zweiten Mann wohne ich in Kirchseeon.



Ich studierte in München und Tübingen Evang. Theologie, war nach der Wende von 1990 bis 2000 für die mecklenburgische Kirche in Neustrelitz im Dienst, danach in Utting am Ammersee und seit 2017 in Kirchseeon.

Aus Leidenschaft bin ich Seelsorgerin. Ich bin glücklich und vor allem dankbar, wie reich ich in den vielen Jahren meines Berufs beschenkt worden bin durch Menschen, die mich Anteil nehmen ließen und lassen an ihrem Leben. Mit dieser Freude komme ich zu Ihnen und bin neugierig, was wachsen wird.

Pfr.in Claudia Steuerer-Wünsche

Liebe Gemeindebriefleserinnen, Liebe Gemeindebriefleser,

mein Name ist Katharina Lochner und ich darf nun den Kirchenvorstandsplatz für die Jugend einnehmen. Ich bin jetzt 20 Jahre alt und seit dem Jahr 2016, seit meiner Konfirmation, in der evangelischen Jugend aktiv:

In meiner Freizeit bin ich außerdem noch Mitglied im Grafinger Volleyballverein und spiele Querflöte in der Eichhofner Dorfmusik.

Ich bin auch gern sowohl im Winter als auch im Sommer mit den Skiern, mit dem Radl oder zu Fuß in den Bergen unterwegs.

Mein Interesse an der Natur ist mir auch in meinem Studium meine Motivation – derzeit studiere ich Biologie B.Sc. an der TU in München.



Dank für Verabschiedung

Viele Menschen haben vorbereitet und zahlreiche Gäste sind gekommen, um mich im Rahmen eines schönen Festes am Reformationstag in den Ruhestand zu verabschieden. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken!

Einmal mehr habe ich Kirche so erlebt, wie ich sie mir vorstelle: Fröhliches Feiern mit lockeren Begegnungen; heitere Stimmung mit mitreissender Musik; ernste Gespräche; essen und trinken.

Menschen unterschiedlichster Prägung, mit ihren eigenen Fähigkeiten und Vorstellungen von Glauben und Kirche begegnen sich. Dadurch entsteht eine lebendige Gemeinschaft, die jede und jeden bereichert.

Ich freue mich, auch künftig noch Teil dieser Gemeinschaft zu sein – nun freilich als ganz normales Gemeindeglied. Herzlich grüßt Sie



Ihr Axel Kajnath

„Wenn Freunde auseinander gehen...“

„... ist Abschiednehmen gar nicht schön. Denn eines ist ja sonnenklar, die Zeit mit dir war wunderbar!“ Mit diesem Lied der Kinder begann am 20. Oktober nachmittags unsere kleine Feier, um Pfarrer Kajnath von den Kindertagesstätten Guter Hirte, Alte Villa Kindergarten und Hort zu verabschieden.

Bevor wir ihn jedoch in seinen wohlverdienten Ruhestand entlassen konnten, musste er erst einmal seine Befähigung zu diesem anspruchsvollen Lebensabschnitt unter Beweis stellen. Zunächst musste unter den Anfeuerungsrufen der vielen Kinder auf dem Kettcar eine Runde als „Kindertaxi“ gedreht werden, die sowohl Pfarrer als auch Kinder unbeschadet überstanden.



Die nächste Aufgabe war dann eine stimmliche Herausforderung – ein Gute-Nacht-Lied singen. Nachdem auch diese Challenge mit Bravour gemeistert wurde, ging es an den sportlichen Teil. Hierbei musste Pfarrer Kajnath zehn Kniebeugen, fünf Hampelmänner und fünf Liegestützen absolvieren. Weil Sport in Gruppen bekanntlich viel mehr Spaß macht, konnte Herr Kajnath einen großen Teil der anwesenden Kinder zum Mitmachen motivieren, was für große Begeisterung sorgte. Gemeinsam konnte dann auch diese Aufgabe bestanden werden.

So war nun die Ruhestandstauglichkeit offiziell bestätigt und wir konnten zum entspannteren Teil übergehen. Vom Guten Hirten bekam Herr Kajnath eine Abschiedsmedaille überreicht, auf der zu lesen war: „Herr Kajnath hat die Kindergartenzeit erfolgreich abgeschlossen!“ Vom Kindergarten Alte Villa gab es einen Wunschstein, da ja für einen neuen Lebensabschnitt immer viele Wünsche anstehen. Der Hort hatte ein Hortzeugnis erstellt, auf dem von „Deine Freunde“ über „An was wir denken, wenn wir deinen Namen hören“ bis zu „Deine Stärken“ an verschiedenste Aspekte der gemeinsamen Zeit erinnert wurde.

Schließlich stand der große Höhepunkt an – der Rauswurf, bei dem traditionell alle Kinder, die die Einrichtung verlassen, wortwörtlich auf eine Weichbodenmatte aus dem Kindergarten bzw. Hort geworfen werden. Jochen Knöchel und Kai Wedekind vom Guten Hirten packten an und schon landete auch Pfarrer Kajnath sanft auf der großen Weichbodenmatte.

Zum Abschluss sangen wir alle gemeinsam noch das Lied „Möge die Straße“ mit den besten Wünschen für den weiteren Weg:

„Sanft falle Regen auf deine Felder, und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“

Andi Urban – Hortteam Alte Villa



Adventskonzerte des Evangelischen Kirchenchors Grafing

Endlich ist es wieder soweit! Nachdem in den letzten beiden Jahren die Aufführungen durch die Covid-Pandemie ausfallen mussten, wird der Chor heuer wieder mit seinen traditionellen Adventkonzerten für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Der Chor wird am 03.12. um 19:30 Uhr in der Auferstehungskirche in Grafing und am 04.12. um 17:00 Uhr in der Klosterkirche auf Schloss Zinneberg singen.

Das abwechslungsreiche Programm umfasst deutsch- und englischsprachige Adventsgospels und Weihnachtslieder u.a. von Kirby Shaw, John Rutter, Lloyd Larson bzw. irische und deutsche Volksweisen sowie eine Eigenkomposition von Harald M. Müller, unseres Pianisten.

Einen Höhepunkt stellt die „Weihnachtsmesse“ des zeitgenössischen Komponisten Matthias Gampe dar. Es ist eine Pastoralmesse im spät-

romanischen Stil, die der in Magdeburg geborene und als Kirchenmusiker in Bad Neuenahr wirkende Gampe geschrieben hat. Vor allem das Kyrie und Agnus Dei erinnern mit ihrem wiegenden Rhythmus an Hirtenmusik.

Instrumental wird der Chor begleitet von Ruthild Hofmann (Flöte, Piano), Harald Müller (Piano), Sophie Heuer (Violine) sowie Marie Heuer und Philipp Heuer (Cello). Als Solisten treten auf: Cordula Wieland-Ulrich, Luise Dirmhirn (Sopran), Rita König (Alt), Martin Baumann (Tenor) und Joseph Biesenberger (Bass).

Auch das Vokalensemble „Klangfarben“ wird wieder mit adventlichen Stücken zum Programm beitragen. Die musikalische Gesamtleitung hat Rita König.

Die Musizierenden würden sich über zahlreichen Besuch dieser beiden Benefizkonzerte zu Gunsten der evangelischen Kirche Grafing und der Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg freuen.



Peter Schindler

Weihnachtliche Chormusik zum 4. Advent

Fast drei Jahre Corona haben den Chören zu schaffen gemacht. Auch für die Liedertafel Grafing war das eine schwere Zeit. Probenverbote, Proben als Videokonferenz, viel Arbeit bei der Suche von geeigneten Probenräumen, der Organisation von Konzerten, die dann doch nicht stattfinden konnten, Maskenpflicht, Coronatests und Einnahmeausfälle haben auch der Liedertafel zugesetzt. Dazu kam noch die Suche nach einer neuen Chorleitung, da die langjährige Chorleiterin Theresia Rothenaicher aus Altersgründen ausschied. Trotzdem – die Liedertafel singt wieder!

Sie singt unter neuer Leitung, der Sopranistin, Chorleiterin und Atemtherapeutin Irene Littek, die frischen Wind in die Sängerkehlen bringt, aber auch alt und neu zu vereinen weiß. So entsteht zur Zeit ein Programm mit weihnachtlicher Chormusik von alten, neuen und unbekanntenen Komponisten.

Bekannte Weihnachtslieder, teilweise im neuen Gewand wie „Leise rieselt der Schnee“ als Dialog der verschiedenen Chorstimmen, sind ebenso dabei, wie weitgehend unbekanntene Kleinjuwelen in deutscher und englischer Sprache. Begleitet wird der Chor von Thomas Pfeiffer am Klavier.

Seien Sie gespannt auf ein Konzert für neugierige Menschen jeden Alters!

Das Konzert findet am Sonntag den 18. Dezember 2022 um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Grafing statt. Einlass ist ab 16:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Spenden sind herzlich willkommen.



Maria Grabmeier

Blasmusik im Advent

Die vorweihnachtliche Hektik für eine Weile vergessen und sich besinnen!

Dafür hat die Stadtkapelle Grafing in diesem Jahr wieder eine besondere „Blasmusik im Advent“ in voller Blasorchesterbesetzung vorbereitet. So ist neben stimmungsvollen Arrangements weihnachtlicher Sätze und festlicher Bläsermusik wieder klassische sowie moderne konzertante Blasmusik zu hören. Mit im Programm sein werden u.a. Werke von L. van Beethoven sowie bekannte Melodien von W. A. Mozart.

Die rund 30 Musiker der Stadtkapelle Grafing unter der Leitung von Florian Landerer freuen sich am 10. Dezember auf Ihr Kommen in die Evangelische Kirche Grafing. Beginn ist um 18 Uhr bei freiem Eintritt.

Florian Landerer



Genug zum Leben trotz Klimawandel Brot für die Welt unterstützt Menschen weltweit

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen.

Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.



Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzene Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

**Brot
für die Welt**

Für Ihre Spende verwenden Sie bitte den beigelegten Überweisungsträger.

Neues Leben in den Glonner Gemeinderäumen

Dreimal in der Woche treffen sich seit Oktober Geflüchtete aus der Ukraine in dem Gemeinderaum in Glonn. Über 20 Personen wollen sich in ihrer vorübergehenden Heimat auch verständigen können und besuchen einen Sprachkurs. Es ist ein anspruchsvolles Programm, drei Vormittage in der Gruppe in Präsenz zu lernen und einen weiteren per Zoom.

Außerdem treffen sich alle 14 Tage ukrainische und deutsche Mütter, Väter und Kinder zum Spielen, Basteln, Beieinandersein. Jeden Dienstags trifft sich eine Spielgruppe für Kinder zwischen eineinhalb und drei Jahren im kleinen Gemeinderaum.

Es ist also vielfältiges Leben in die Gemeinderäume in Glonn eingekehrt und das Haus und die Menschen freuen sich über Lachen und Reden, Lernen und Austausch.

Pfr.in G. Lenz-Lemberg

Mesnerwohnung in Aßling

Auch die ehemalige Mesnerwohnung in Aßling steht nicht mehr leer. Im September wurden uns vom Landratsamt, dem wir die Wohnung für Geflüchtete angeboten hatten, junge Männer aus dem Jemen zugewiesen. Es ist sicherlich kein einfacher Start in einem unbekanntem Land ohne Sprachkenntnisse, Familie und Freunde.

Wir hoffen, ihnen eine vorübergehende Bleibe in ein hoffnungsvolleres Leben geben zu können.

Pfr.in G. Lenz-Lemberg

ASSLING

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| ■ Gymnastik für
ältere Menschen | wöchentlich
montags
10:00 Uhr | Gerda Siebert
08092 / 91 58 |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|

In Aßling finden keine regelmäßigen Gottesdienste mehr statt. Gottesdienste zu besonderen Anlässen werden auf unserer Homepage angekündigt.

GLONN

MARIENHEIM

- Besuchsdienstkreis

GEMEINDEHAUS

- Kinderkirche
siehe Aushang
- „Eltern-Kind-Gruppe“
dienstags
14:00-16:00 Uhr

Auskunft bei Pfrin Lenz-Lemberg,
Tel. 08093 / 4715
mobil 0151 / 46253862

Auskunft bei Frau Fien unter
0152/07167461
E-Mail: vroni.fien1995@gmail.com

DEZEMBER 2022

03.12.	19:30	Adventskonzert Kirchenchor	Auferstehungskirche
06.12.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
07.12.	19:30	KV-Sitzung	Gemeindehaus
10.12.	15:00	Konzert Stadtkapelle	Auferstehungskirche
11.12.	18:00	Friedenslicht	ABling
12.12.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
14.12.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch	Gemeindehaus
18.12.	17:00	Konzert Liedertafel	Auferstehungskirche
20.12.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus

JANUAR 2023

04.01.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch	Gemeindehaus
09.01.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
10.01.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
12.01.	19:30	KV-Sitzung	Gemeindehaus
15.01.	18:00	Konzert Eisenreich	Auferstehungskirche
24.01.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus

FEBRUAR

01.02.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch	Grafring
07.02.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
10.02.	18:00	Gemeindeversammlung	Auferstehungskirche
13.02.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
14.02.	19:30	KV-Sitzung	Gemeindehaus
21.02.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus

MÄRZ

01.03.	19:30	Ökumen. Bibelgespräch	Grafring
07.03.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
21.03.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
22.03.	19:30	KV-Sitzung	Gemeindehaus



Friedenslicht auf dem Kirchplatz

In diesem Jahr wollen wir in ABling wieder das Friedenslicht aus Bethlehem würdigen. Dazu treffen wir uns am 3. Adventssonntag, 11. Dez., um 18:00 Uhr zu einer kleinen Gedenkfeier unter dem Motto „Frieden beginnt mit dir“ auf dem Kirchplatz.

Für die musikalische Gestaltung sorgt eine Bläsergruppe. Danach bringen wir in gewohnter Weise das mahnende Licht zum Rathaus.

Anschließend gibt es auf dem Kirchplatz noch Glühwein und Platzerl und hoffentlich einen regen Gedankenaustausch.

Den besinnlichen Teil gestalten die evangelische Kirchengemeinde, die kfd ABling sowie die KLB Ortsgruppe ABling. Laterne nicht vergessen!

Städtereise nach Jerusalem
mit Dekan i.R. Hans Dieter Strack

Zeitraum: Mittwoch, 19.04.2023 - Samstag, 29.04.2023
Beratung: Dekan i.R. Hans Dieter Strack, Gmairnd 17 a, 85560 Ebersberg,
Reisepreis: € 2.595,00 pro Person ab 15 zahlenden Teilnehmern (€ 2.415,00 ab 20 zahlenden Teilnehmern € 2.335,00 ab 25 zahlenden Teilnehmern)
Anmeldung: bis 6.1.2023 bei Dekan i.R. Hans Dieter Strack, Tel.: 08092-863668, E-Mail: h.dieter.strack@t-online.de

- Im Reisepreis enthaltene Leistungen:
- Lufthansa-/Austrian Airlines-Flug (Economy) von München nach Tel Aviv und zurück
 - 11-tägige Rundreise im modernen Reisebus laut Programm
 - Unterbringung im Doppelzimmer
 - Halbpension (Frühstück u. Abendessen)
 - deutschsprachige und landeskundige Reiseleitung
 - alle Eintrittsgelder laut Programm
 - Quietvox (Kopfhörersystem)

Der Letzte Hilfe Kurs

- richtet sich an ALLE Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- schafft Wissen und Sicherheit für eine sorgende Gesellschaft
- schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern
- wendet sich an alle Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Angehörigen, Nachbarn, Freunde und Pflegenden von schwer Kranken oder Sterbenden.

Referentinnen: Andrea Gerstner selbstständige Trauerbegleiterin, Annemarie Schmid
Termin: Do., 19.01.2023, 9:00 - 14:00 Uhr
Ort: Evang. Gemeindehaus, Adalbert-Stifter-Str. 2, 83052 Bruckmühl
Kosten: € 10,-



Evang. Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. – Münchener Str. 38 – 83022 Rosenheim – Tel.: 08031/ 809558-0 E-Mail: info@ebw-rosenheim.de – www.ebw-rosenheim.de



**Es werde Licht !
Faire Erneuerbare Energie für die Abendstunden –
Jetzt auch als Solar-Taschenlampe**

Schon seit 3 Jahren hat der fair-Grafiing Weltladen Sonnengläser im Programm. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit – auch als Geschenkartikel – und sind einer der Renner in unserem Sortiment.

Die Fabrik mit Produktion in Johannesburg schafft wertvolle Arbeitsplätze in benachteiligten Gebieten und bietet insbesondere jungen arbeitslosen Menschen Perspektiven und Entwicklungschancen zu fairen Bedingungen.



Jetzt können wir unseren Kund:innen die neuen Solar-Taschenlampen in den Größen Mini und Classic anbieten. Im Prinzip sind das die Solareinheiten, die Sie vom Deckel der Sonnengläser her kennen – nur, dass sie jetzt zusätzlich auch einen Einschaltknopf haben.

Hier die neuen Eigenschaften:

- stufenlose Regelung der Helligkeit
- Blinkfunktion
- für die Jackentasche
- leuchten viel länger
- mit modernem USB Port C zum Laden. falls die Sonne mal nicht scheint
- ersetzen Kerzen und spenden sicheres Licht
- können an einem Drahtbügel aufgehängt oder aufgestellt werden
- können auf jedes passende Glas aufgelegt werden
- sind wetterfest

Kurz: diese Taschenlampen gehören in der dunklen Jahreszeit in jeden Haushalt oder in jede Handtasche. Denn sie schaffen bei uns und im südlichen Teil der Erdkugel ein Licht der Hoffnung.

Josef Biesenberger
Vorsitzender d. Aufsichtsrats



Fair gehandelte Produkte erhalten Sie Mo-Fr. 10:00-13:00 + 15:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr, im fair-Weltladen Grafing, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD im Evangelischen Gemeindehaus.

Jom Kippur beziehungsweise Buße und Abendmahl

Eine jüdische Stimme

Rosch HaSchanah und Jom Kippur gelten als die Hohen Feiertage des Judentums, denn an ihnen werden Fragen von Leben und Tod verhandelt. „Wer wird leben und wer wird sterben?“, fragt ein bekanntes Gebet, das zum jüdischen Neujahr und zum Versöhnungstag gesagt wird. Die dazwischenliegenden Zehn Tage der Umkehr werden als eine Zeit des Gerichts verstanden, in der Gott über unsere Fehler und Versäumnisse richtet und dementsprechend ein Urteil zu einer guten oder einer düsteren Zukunft über uns verhängt. Wir bemühen uns, diesen Richterspruch zu unseren Gunsten zu beeinflussen, indem wir selbstkritisch unser Leben betrachten, unsere Verfehlungen erkennen und uns ändern.



Doch es genügt nicht, zu Gott um Vergebung zu flehen. Unrecht und Verletzungen, die wir anderen Menschen zugefügt haben, müssen wir selbst in Ordnung bringen: Zu diesen Menschen hingehen, um Verzeihung bitten und auch Verzeihung gewähren, den Schaden wiedergutmachen, steht als religiöses Gebot nicht hinter Gebet und Fasten zurück. Erst dann können wir auf Versöhnung hoffen und einen Neuanfang mit Gott, mit unseren Nächsten und auch mit uns selbst wagen.

Rabbinerin
Dr.in Ulrike Offenberg



Eine christliche Stimme

Das Abendmahl ist ein Fest der Offenbarung Gottes. Rituell verdichtet erscheinen die Ursprungsmomente christlichen Weltverständnisses: Tod und Auferstehung Jesu, Schöpfung und Erlösung. Bruchstückhaft nur lässt sich das zur Sprache bringen. Denn das „Wort im Anfang“, der schöpferisch sprechende Gott, der in Christus Mensch wurde, starb am Kreuz. Mit ihm verschied die Verständlichkeit der Welt. Aus diesem Abgrund des Todes aber kommt uns Gott entgegen, stiftet neuen Sinn. Im Abendmahl geschieht Auferstehung – als Hoffnung, Wahrheit und Leben jenseits des Sagbaren.

Das Abendmahl holt das Christusergebnis in die Gegenwart. Christus hat sein Liebesopfer einmal vollzogen – damit ist alles für alle Zeit gesagt. Nunmehr verwirklicht sich christli-

che Religion im Glauben an das, was geschehen ist: Für dich gestorben. Abendmahl heißt: Sich in dieses „Für dich“ zu fügen. Dies geschieht in der Gemeinschaft derer, die sich versammeln zum Essen und Trinken. Sie feiern mit Christus bereits jetzt in der neuen Welt sein Festmahl. Gegenwart und Zukunft Gottes fallen in eins.

Das Abendmahl steht für eine lebenslange Umkehr. Es ist eine Wegzehrung. Der Mensch, der sich in Schuld und Entfremdung selbst verloren hat, erfährt Vergebung und Neuanfang. Im Abendmahl schmecken wir das süß werdende Brot auf der Zunge. Im Einfachsten sind wir gehalten – als Wesen in der Schweben, gefallen und erhoben von Gott in einem Augenblick.

Dr. Christian Lehnert



Pilgerwanderung rund um Bad Endorf und die Hemhofer Seenplatte

Am Vormittag des 15. Oktober gegen 9:15 Uhr haben wir (die Grafinger u. Wasserburger) uns zum 1. Impuls und einem Lied am Bahnhof getroffen und sind an der Bahn entlang von Bad Endorf zur Hemhofer Seenplatte gewandert. Anfangs war es sehr trüb und regnerisch.

Im Wald gab es gegen 10:30 Uhr den 2. Impuls, leider immer noch im Regen.

Gegen 11:15 Uhr sind wir am Langbürgner See angekommen und haben dort die erste Rast gemacht. Auch der Regen hat langsam nachgelassen.

Über Stock, Stein, Wurzeln, Wiese und Matsch sind wir durch Schilf und schmale Wege zum Schloß Hartmannsberg unterhalb von Lemberg gelaufen. Dort gab es einen Schweigeimpuls.

Am Schloßsee haben wir dann unsere Brotzeit als Mittagessen gegessen. Gut gestärkt und voller Energie sind wir weitergelaufen. Nun endlich mit Sonne! Davor haben wir noch schnell ein Gruppenbild gemacht und dann ging's weiter.



Über ein Wiesenstück sind wir gegen 13:00 Uhr an Stephanskirchen vorbei in Richtung Hemhof gewandert. Bei Hofham gab es dann den 3. Impuls.

Unser Ziel die Dreieinigkeitskirche in Bad Endorf haben wir bei schönstem Wetter erreicht. Zum Abschluss wurde gesungen und gebetet und es gab eine kurzes Feedback zum heutigen Tag.

Und dann ging es in das Cafe Winkler. Wir haben lecker Kuchen und Eis gegessen und sind um 16:00 Uhr zum Bahnhof in Bad Endorf und anschließend wieder mit dem Zug nach Grafing-Bahnhof gefahren.

Es war ein sehr schöner Tag.

Luisa Pödtke

Glaube bewegt

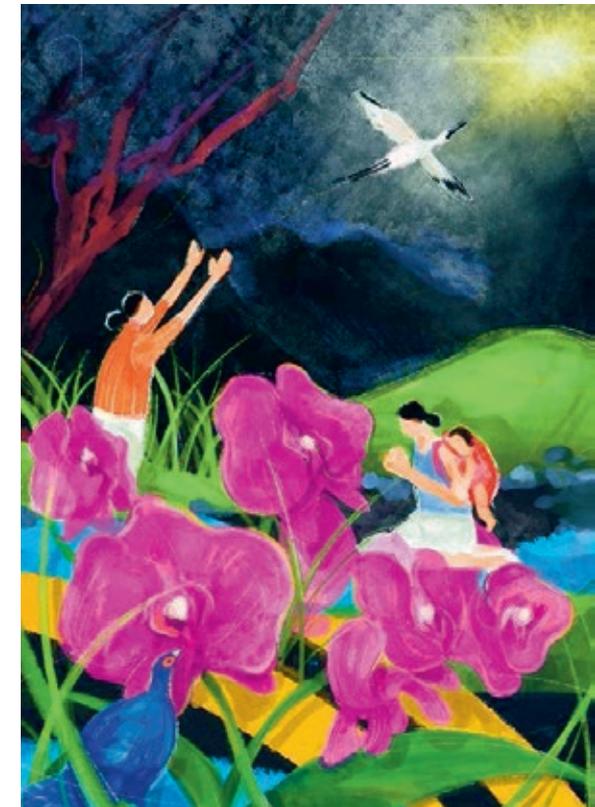
Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China.

Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15–19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Donnerstag, 02.03.2023 um 19:00 Uhr, kath. Pfarrheim in Moosach
Freitag, 03.03.2023 um 19:00 Uhr, kath. Kirche St.-Ägidius in Grafing
Freitag, 03.03.2023 um 19:00 Uhr, kath. Kirche St.-Johannes in Glonn



Abschied und Dank an Irene und Reinhold Henninger

Seit über vier Jahren haben die beiden Ruhestandspfarrer Frau Irene Henninger und Herr Reinhold Henninger in unserer Gemeinde Grafing im regelmäßigen Turnus Gottesdienste gehalten.

Zum Ende dieses Jahres stellt nun das Ehepaar Henninger ihre Predigtstätigkeit in der Gemeinde ein.

Auf eigenen Wunsch wollten Sie, Frau Henninger und Herr Henninger, nicht in einem Gottesdienst verabschiedet werden.

Ich danke ganz herzlich, auch im Namen der Gemeinde und des Kirchenvorstandes, für die langjährige Tätigkeit und wünsche Gottes reichen Segen für den weiteren Weg durchs Leben.

Pf.rin Ghita Lenz-Lemberg

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

14-tägig dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr

Termine: 06.12., 20.12.2022
10.01.2023, 24.01.2023,
07.02., 21.02., 07.03.

in der Auferstehungskirche bzw.
dem Evangelischen Gemeindehaus

Anfragen bitte an:
Ursula Garbe, Tel. 08092 / 4776



Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen,
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

GOTTESDIENSTPLAN WINTER 2022/2023

AM	ASSLING	GRAFING	GLONN
04.12.2022	2. Advent	10:15 Einführung Pfrin. Steuerer-Wünsche u. Pfrin. Lenz-Lemberg m. Dekanin Häfner-Becker	
11.12.2022	3. Advent	10:15 Ö Team	09:00 Müller
		18:00 Friedenslicht	
18.12.2022	4. Advent	10:15 LiedGD Lenz-Lemberg	
24.12.2022	Heilig Abend	15:00 F Team Ö Dorfanger	15:00 F Lenz-Lemberg
31.12.2022	Silvester	16:00 FamilienGD	
		17:00 Christvesper Lenz-Lemberg	18:00 Christvesper Steuerer-Wünsche
25.12.2022	1. Weihnachtstag	22:00 Christmette Steuerer-Wünsche	
26.12.2022	2. Weihnachtstag	10:15 A Lenz-Lemberg	
31.12.2022	Silvester	kein GD	
01.01.2023	Neujahr	17:00 Ö Marktkirche Lenz-Lemberg	17:00 A Lenz-Lemberg
06.01.2023	Epiphantias	17:00 SegnungsGD Team	
08.01.2023	1. So. n. Epiphantias	10:15 Müller	09:00 Müller
15.01.2023	2. So. n. Epiphantias	10:15 A Lenz-Lemberg	
18.01.2023		19:00 Ö Einheit der Christen	
19.01.2023		18:30 Einheit der Christen	
22.01.2023	3. So. n. Epiphantias	10:15 Steuerer-Wünsche	09:00 A Steuerer-Wünsche
26.01.2023			19:00 Ö Einheit der Christen
29.01.2023	Letzter So. n. Epiphantias	09:30 Kinderkirche	
		10:15 Flammersfeld	
05.02.2023	Septuagesimä	10:15 A Lenz-Lemberg	09:00 Lenz-Lemberg
12.02.2023	Sexagesimä	10:15 Schindler + GD für Kinder	
19.02.2023	Estomihi	10:15 Steuerer-Wünsche	09:00 Steuerer-Wünsche
26.02.2023	Invokavit	10:15 Probul	09:00 Probul
03.03.2023		Weltgebetstag	Weltgebetstag
05.03.2023	Reminiscere	10:15 A Steuerer-Wünsche	09:00 A Steuerer-Wünsche
12.03.2023	Okuli	10:15 Lenz-Lemberg	

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe
 = Gottesdienst für Kinder

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

www.grafing-evangelisch.de

PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 - ☎ 9240

Di bis Fr 9:00-12:00 Uhr + Do 17:00-18:00 Uhr

08092 - 📠 84301

pfarramt.grafing@elkb.de

PFARRER

Pfr.in Ghita Lenz-Lemberg

ghita.lenz-lemberg@elkb.de

mobil: 0170 7728522

Do 17:00-18:00 Uhr

mobil: 0151 46253862

Pfr.in Claudia Steuerer-Wünsche

VERTRAUENSFRAU

Anneliese Müller

08093 - ☎ 4359

GLONN

85625 Glonn - Wiesmühlstr. 11

08093 - ☎ 4715

ASSLING

85617 Aßling - Kreuzfeldweg 8

KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

www.kita-grafing.de

Integratives Haus für Kinder „Der gute Hirte“

Integrationskindergarten + Krippe

08092 - ☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“

Kindergarten

08092 - ☎ 83019

Kinderhort

08092 - ☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Oberelkofen

08092 - ☎ 8600182

kita.oberelkofen@elkb.de

BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

REDAKTION

Mitarbeiter: Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan,
Ernst Müller, Dr. Cornelia Schmiege, Gudrun Probul

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.

Die Ausgabe Passion/Ostern 2023 erscheint voraussichtlich in der 10. Kalenderwoche 2023.

Redaktionsschluß ist am 16. Februar 2023.

Fotonachweis Titel: M. Mendl, S. 4: privat, S. 5: Privat, Dr. J. Schmiege, S. 6/7: KiTa-Team,

S. 8: privat, S. 9: privat S. 10: H. Ametsbichler, S. 11/14: Vorlage,

S. 19: Internet, S. 20: GPO, S. 21: Internet, S. 22: S. Pödtke, S. 23: Vorlage